



Im Amt für Stadtentwicklung und Statistik ist eine Stelle als

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) im Sachgebiet „Berichte, Analysen und Umfragen“

unbefristet zu besetzen.

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik ist zuständig für übergeordnete strategische Konzepte und Programme für Köln auf Basis von gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und räumlichen Analysen. Dazu zählen sektorale Stadtentwicklungskonzepte für wichtige urbane Funktionsbereiche wie Wohnen, Wirtschaft und Einzelhandel sowie räumliche Entwicklungsplanungen, das strategische Stadtentwicklungskonzept Kölner Perspektiven 2030+ sowie integrierte Stadtentwicklungskonzepte für strukturschwache Stadtgebiete. Planungs- und steuerungsrelevante Grundlagendaten werden selbst erhoben, aufbereitet und der Politik und Verwaltung als Entscheidungshilfe zur Verfügung gestellt. Das Amt agiert handlungsorientiert über Impulse für eine nachhaltige und zukunftsfähige Stadtentwicklung.

Aufgabe der Abteilung Statistik und Informationsmanagement ist es, der Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit empirische Daten zur Verfügung zu stellen. Diese dienen als Planungsgrundlage für die gesamte Stadtverwaltung. Dazu zählen wissenschaftliche Analysen und deren Berichterlegung zu den Themen Bauen und Wohnen, Bevölkerung und Haushalte, Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Wahlen und vielen weiteren Aspekten der Lebensbedingungen in Köln.

Ihre Aufgaben:

- Eigenständige Ausarbeitung wissenschaftlicher Analysen und regelmäßiger Berichte vornehmlich zu den Themen „Wohnungsbau“, „Wohnungs- und Immobilienmarkt“, „Flächenentwicklung beziehungsweise -nutzung,
- Datenaufbereitung und Analyse mit Blick auf Aussagefähigkeit, Repräsentativität und kleinräumige Darstellbarkeit,
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Erhebungs- und Auswertungsinstrumentarien sowie innovativer digitaler Darstellungs- und Berichtsformate unter Beachtung der Forschungslandschaft sowie interkommunaler Vergleichsmöglichkeiten
- Betreuung der fachlichen Kontakte „Wohnungsbau und Wohnungsmarkt“ zu überregionalen Institutionen wie NRW-Bank, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
- Beantwortung politischer Anfragen und Präsentation von Analyseergebnissen in der Verwaltung, der Öffentlichkeit und in den politischen Gremien

Ihr Profil:

Wir erwarten von Ihnen den erfolgreichen Abschluss eines wissenschaftlichen Hochschulstudiums der Fachrichtungen Sozialwissenschaften oder Geographie mit dem Studienschwerpunkt Methoden der empirischen Sozialforschung.

Beamt*innen benötigen zusätzlich die Befähigung für die Ämtergruppe des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 (ehemals höherer Verwaltungsdienst).

Was uns darüber hinaus wichtig ist:

Sie...

- sind eine kommunikations- und kooperationsfähige Persönlichkeit und zeichnen sich durch Ihre Fähigkeit zur ergebnisorientierten und interdisziplinären Arbeit aus,
- haben im Studium und / oder in Ihrer bisherigen Beschäftigung im Schwerpunkt Raum- und Stadtbeobachtung (zum Beispiel Bauen, Wohnen, Immobilien, Büro und Gewerbe) beziehungsweise Stadtsoziologie, Stadtgeographie oder Stadtentwicklung gearbeitet,
- haben Erfahrung bei der Analyse komplexer Datensätze und können komplexe Themen und Fragestellungen für unterschiedliche Zielgruppen analysieren und darstellen,
- sind sicher im Umgang mit einschlägiger Statistiksoftware (R, Stata, SPSS) und bringen Grundkenntnisse in Skriptsprachen wie SQL oder Python mit,
- haben Grundkenntnisse in Planungsprozessen bei städtebaulichen Entwicklungen, Wohnungsbau oder Immobilienwirtschaft.

Wünschenswert ist:

Sie haben Erfahrungen bei der Erstellung von Publikationen für Öffentlichkeit, Verwaltung und Politik.

Wir bieten Ihnen:

- ein kollegiales, wertschätzendes Arbeitsklima
- eine sorgfältige Einarbeitung
- eine unbefristete Stelle
- einen Arbeitsplatz im Herzen der Stadt

Die Stelle ist bewertet nach Entgeltgruppe EG 14, Fg. 1 TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) beziehungsweise Besoldungsgruppe A 14 Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt LBesG NRW (Landesbesoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen) (ehemals höherer Dienst).

Die Eingruppierung erfolgt gemäß der tariflichen Regelungen. Ihre Berufserfahrung wird bei der Zuordnung zur Erfahrungsstufe innerhalb der Entgeltgruppe, soweit tarifrechtlich möglich, gerne berücksichtigt.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 beziehungsweise 41 Stunden. Bei einem Teilzeitwunsch vereinbaren Sie die Arbeitszeit individuell.

Ihre Bewerbung:

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte fügen Sie Ihrem Motivationsschreiben einen aktuellen Lebenslauf sowie weitere aussagekräftige Dokumente, zum Beispiel relevante (Arbeits-) Zeugnisse, gegebenenfalls Bescheinigungen über Zusatzqualifikationen und eine Modulübersicht Ihrer Studieninhalte bei.

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt online über unser Bewerbungsportal



<https://BEWERBUNGSPORTAL.STADT-KOELN.DE/sap/bc/erecruiting/applwzd?PARAM=cG9zdF9pbmN0X2d1aWQ9MDA1MDU2OEFEFEMzgzMUVFQzg3OEU5QURBNTc0NTIGNjMmbG9nPVgmyY2FuZF90eXBIPQ%3d%3d&sap-client=004>

oder senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 265/21-01-TaLa bis spätestens 24. Oktober 2021 an folgende Adresse:

Stadt Köln – Die Oberbürgermeisterin
Personal- und Verwaltungsmanagement
Bewerbercenter (111/22-01)
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Ihre Ansprechperson:

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gern Frau Dr. Kunadt, Telefon 0221 / 221-21865.

Auskünfte zum Bewerbungsverfahren erteilt Ihnen Frau Lausch, Telefon 0221 / 221-25336.

Die Stadt Köln fördert die Gleichstellung aller Mitarbeiter*innen und begrüßt deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von deren ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Die Stadt Köln hat sich selbst verpflichtet, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen und in unterrepräsentierten Berufsbereichen zu erhöhen. Frauen sind deshalb ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben.

Zudem sollen sich die individuellen Arbeitszeitwünsche von Männern und Frauen mit Familienpflichten in allen Ebenen wiederfinden.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats *TOTAL E-QUALITY – Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern* sowie des Zusatzprädikats *DIVERSITY*.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.